Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meidet fettbildenden Zucker

und süsst die Getränke mit den neuen Kristall-Saccharin-Tabletten

Hermesetas

Süssen ohne jeden Nebengeschmack, bilden kein Fett und sind garantiert durchaus unschädlich.

Erhält. in Apotheken und Droguerien zu Fr. 1. – das Döschen m. 500 Tabletten. A.-G. "Hermes" Zürich 2

Ihr schönster Waschtag



ist der Tag, an dem Sie zum ersten Mal Ihre neue

Wasdmasdine "Venus Ideal"

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit ist Ihre Wäsche sauber und blütenweiß, unter Schonung auch des zartesten Gewebes. Verzinkt und in Kupfer erhältlich. Für Hand- oder Kraftbetrieb. Verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre!

Gebrüder Wyss, Büron 9 Wasdmasdinenfabrik (Luz.)

GENF M

PALAIS MASCOTTE

verschafft Ihnen einen angenehmen Abend und diverse Attraktionen.

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche Fr. 4 60 Nachmittag-Konzerte ohne Konsumationsaufschlag

In's Haus ein Radio-Grammophon Entzückt bist Du von seinem Ton Denn,,Rena"-Kaufmann's Spezialität Das ist und bleibt die Qualität!

Rena J. Kaufmann Zürich



Verlangt am Kiosk den "Nebelspalter"



Fledten

jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalhe "Myra". Preis ku-Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus



Das verlorene Handtäschchen

Eine Handtasche. Ein Damenhandtäschchen! Wie ein Blitz folgten sich die Gedanken: Schlangenleder ... Dame der Gesellschaft ... blaue Noten eventuell wertvollen Schmuck ...

Als er sich bückte, dachte Er: ich bin doch ein ehrlicher Kerl und werde es natürlich gleich auf das Fundamt bringen. Das gibt mindestens 10 Prozent, und das schönste: ich werde mit einem Schlage all meiner Sorgen befreit sein. Und dazu noch als ein ehrlicher Kerl gelten. Nun ich sage ja: «Es muss doch Frühling werden!»

Dann hielt Er die Tasche in seinen Händen. Beinahe zitterten sie. Aber da war gleich eine Bank und eigentlich ohne zu wollen setzte Er sich.

Das Täschchen scheint eigentlich doch ziemlich abgebraucht. Und siehe hier an den Seiten ist es sogar schadhaft. Ja die so elegante Schlangenhaut ist eventuell nur billige Imitation? Aber das kommt doch heutzutage bei den vornehmsten Herrschaften vor. Gespannt bin ich jetzt allerdings, was da wohl alles drinn ist? Ah bah! mal hineinschauen wird wohl erlaubt sein, und dann bring ich's gleich auf's Fundamt.

Als Er das Täschchen öffnete und seine Nase etwas vorwitzig hineinsteckte, zog Er unwillkürlich seinen Kopf gleich wieder zurück. Sein Mund spitzte sich; seine Nüstern bebten geradezu, und von seinen blauen Augen sah man eine zeitlang nur noch das Weisse...

Was ist das? Nein ein so vornehmer Duft ging noch nie durch meine Nasenlöcher. Himmlisch oder dämonisch? Ah hier ist ja in einem rotseidenen Tüchlein ein kleines Fläschchen eingewikkelt. Natürlich, zweifellos vom teuersten Parfum, steht doch darauf «Nuits de Pompeji». Also doch eine feine Dame. Und hier auf der andern Seite? Richtig, die Puderdose und der Lippenstift. Aber was ist das hier? Eine Zahnbürste! Mensch! Und ganz verschmiert mit schwarzer Farbe. Josephine Baker? Aber nein, die Schwarzen haben doch auch weisse Zähne. Komisch was diese modernen Damen in ihren Täschchen herumtragen. Für was eine alte Zahnbürste mit schwarzer Farbe gut sein soll bleibt mir ein Rätsel.

Doch da in der Mitte wird wohl das Geld sein. Das ist ja prall vollgestopft und knistert wie Papier — Banknoten? Ach nur ein kleiner Blick hinein um zu zählen, wieviele es ungefähr sind.

Oh — là là! Ein ganzes Bündel Zeitungsausschnitte, und sonst nichts — gar nichts als Zeitungsausschnitte! Ja liebe Sonne, verzieh dich nur wieder hinter den Nebelwolken. Aber ich will doch mal schauen, was das für Zeitungsfetzen sind, denen die Ehre



"... und dann habe ich erklärt: Entweder die Schwiegermutter verlässt das Haus oder ich gehe." "... und?"

"Und jetzt bin eben ich da!"

Ric et Rac